

Volleyball: Volles Programm am Wochenende

# Maximalausbeute möglich

Nachdem am letzten Wochenende etwas Magerkost für die Volleyball-Fans auf dem Programm stand, gibt es an diesem Wochenende wieder ein volles Programm, da alle Mannschaften aus dem Einzugsgebiet der Deutschsprachigen Gemeinschaft im Einsatz sind.

Die drei Teams in den Nationalklassen können drei Siege einfahren und damit ihre Tabellenposition festigen.

Die Aufgabe, die am ehesten zu lösen scheint, wartet auf die Herren des VBC Lommersweiler. Sie müssen zwar die lange Anreise nach Bertrix auf sich nehmen, doch treffen sie dort auf den aktuellen Tabellenletzten, der bisher noch keinen einzigen Sieg eingheimst hat und erst einen einzigen Satz gewinnen konnte.

Damit sind die Rollen klar verteilt. Trainer Petr Tandler wird wohl die größte Aufmerksamkeit darauf legen, dass sein Team nicht in den Schlendrian verfällt und annimmt, das Spiel mit halber Kraft gewinnen zu können. Allzu oft gab es in derartigen Spielen für den vermeintlichen Favoriten ein böses Erwachen. Wenn die Eifler ihr spielerisches Potenzial abrufen, wäre alles andere als ein klarer 3:0-Sieg schon eine Überraschung.

## Sportas Gegner will seinen Heimvorteil maximal nutzen.

Schwerer dürfte da schon die Aufgabe von Sporta Eupen-Kettens gegen die dritte Mannschaft von Mortroux werden. Hier treffen zwei Tabellennachbarn mit je zehn Punkten auf der Habenseite aufeinander. Die Sporta-Herren waren am letzten Wochenende spielfrei. Trainer Marco Wetten hat diese Pause dazu



Sporta will in Mortroux siegen.

Foto: Jürgen Heck

## VOLLEYBALL

### Die Spiele am Wochenende

<b>Herren</b>		
<b>Promotion A</b>		
Baudets Bertrix – VBC Lommersweiler	Samstag, 20.45 Uhr	
Mortroux C – Sporta Eupen-Kettens	Samstag, 20.45 Uhr	
<b>2. Provinzklasse</b>		
Embourg-Tilff 1 – Sporta 2	Samstag, 21 Uhr	
Mortroux 5 – VBC Calaminia	Sonntag, 14.30 Uhr	
<b>3. Provinzklasse</b>		
Herstal 4 – Lommersweiler 2	Sonntag, 11 Uhr	
Herstal 3 – VS St.Vith	Sonntag, 11 Uhr	
<b>Damen</b>		
<b>Promotion B</b>		
VBC Lommersweiler – Athena Vielsalm	Samstag, 20 Uhr	
<b>1. Provinzklasse</b>		
VBC Calaminia – Spa-Pépinster	Sonntag, 14 Uhr	
Vollamac – VBV Raeren	Sonntag, 15.15 Uhr	
<b>2. Provinzklasse</b>		
Herstal – Sporta Eupen-Kettens	Sonntag, 14.30 Uhr	
<b>3. Provinzklasse</b>		
Lommersweiler 2 – VBC Aubel 3	Samstag, 16 Uhr	
<b>4. Provinzklasse</b>		
Ath. Verviers 3 – Sporta 2	Sonntag 11.15 Uhr	

## Turnen: VDT-Vertreterinnen mit Platzierungen im Mittelfeld in Heusden-Zolder

# Nach Ellbogenverletzung wieder in Form

Am Wochenende fand der internationale Cup Michel Wanten in Heusden-Zolder statt. Sechs Geräteturnerinnen des Turnleistungszentrums Amel (TLZ) waren dabei. Mit dem zehnten Platz bei den Seniorinnen zeigte sich Emma Kohnenmergen als stärkste Ostbelgierin.

In Heusden-Zolder erwartet die Turnerinnen des Verbandes deutschsprachiger Turnvereine (VDT) jedes Jahr aus Neue starke Konkurrenz. Diesmal kam sie aus fünf Nationen. Neben dem Gastgeber Belgien waren auch die Niederlande, Frankreich, Deutschland und Portugal in der flämischen Provinz Limburg vertreten. Dabei schickten fast alle Nationen ihren stärksten Nachwuchs aus den Leistungszentren, die, aus belgischer Perspektive, fast ausschließlich in der höchsten Division gemeldet sind.

Die Ostbelgierinnen gehen in der Division 2 an den Start und konnten sich dennoch gut schlagen, wie die technische Leiterin des VDTs Tanja Maus berichtet: „Man sieht, dass unsere Mädchen sehr



Lynn Treinen (l.) und Emma Kohnenmergen in Heusden-Zolder

Foto: privat

schön turnen. Leider mussten sie einige dumme Patzer in Kauf nehmen.“

Bei den Jüngsten starteten Zofia-Kalina Kopczynski (Jg. 2010) und Lena Theis (Jg. 2009). Erstere belegte den 22. Platz mit 33,748 Punkten. Ihre beste der vier Disziplinen war der Sprung mit einer Wertung von 10,766. Zweitere ist froh wieder dabei zu sein. Denn mit zwei Handbrüchen verlor sie bereits ein halbes Jahr Vorbereitungszeit. Umso erstaunlicher, dass Theis um den er-

sten Platz am Balken mitturnte. Sie verlor zwei Plätze, weil sie beim Radschlag rutschte. Am Barren konnte sie ihre Leistung noch nicht wieder abrufen und landete mit 38,699 Punkten auf dem zwölften Rang.

Für die Turnerinnen ab der zweiten Kategorie hieß es auch, in der Einzeldisziplin unter die besten Drei zu kommen, um das Finale zu erreichen. Lana Limbourg turnte konstant. Eine bessere Wertung am Balken (7,95) und da-

mit auch in der Gesamtwertung (17.) verpasste sie aufgrund von zwei Stürzen. Emma Reuter schmerzte ein Finger, weshalb sie am Barren (6,2) etwas unsicher war. Am Boden spielte dieser keine Rolle. Hier erreichte sie herausragende 11,2 Punkte und wurde in dieser Disziplin Vierte. Den gleichen Platz belegte Limbourg in der Mannschaft, die sie mit zwei Hasselter Mädchen bildeten.

genutzt, um an der einen oder anderen Stellschraube zu drehen. Mit einer konzentrierten Leistung sollten die Gäste eigentlich den Platz als Sieger verlassen können, doch in der engen Halle in Dalhem möchten die Gastgeber ihren Heimvorteil natürlich nutzen.

Die Gäste dürfen die Heimsechs nicht ins Spiel kommen lassen und sich von einem leichten Satzerfolg nicht blenden lassen. Philippe Herzet und Co. müssen weiter das eigene Potenzial vollständig abrufen, dann sollten auch drei Punkte am Ende mitgenommen werden können. Durch einen Sieg ziehen die Sportler am Gegner vorbei und nisten sich auf Platz fünf ein.

## Vielsalm setzt auf schnelles Angriffsspiel.

Ein Spiel auf Augenhöhe bestreiten die Damen des VBC Lommersweiler gegen Vielsalm. In der Vorbereitung trafen beide Teams zweimal aufeinander und jeder Kontrahent siegte einmal.

Vielsalm lebt vom schnellen Zuspiel der Stellerin, die ihre Mittel- und Außenangreiferinnen mit sogenannten Schuss-Bällen in Szene setzt. Das muss die Heimsechs durch druckvolles Aufschlagsspiel versuchen zu unterbinden, um so den Spielaufbau zu stören und den Gästen ein anderes System aufzuzwingen, als sie es gewohnt sind. Die Eiflerinnen müssen zudem jede sich bietende Chance, den Punkt zu erzielen, ergreifen. Ferner gilt es, die Hauptangreiferin von Vielsalm, die über eine enorme Reichhöhe verfügt, im Block zu stören. Bis auf die Langzeit-abwesenden hat Marc Trost wieder alle Spielerinnen an Bord. Der Ausgang dieser Partie auf Augenhöhe ist offen und die Tagesform sowie die Umsetzung der taktischen Anweisungen werden entscheidend sein. (glo)



Die Preisträger im Benjaminwettkampf

Foto: privat

## Flachbahn: Schießsport-Wochenende

# Elsenborner räumten kräftig ab

Am dritten November-Wochenende lud der Regionale Sportverband der Flachbahnschützen Ostbelgiens (RSFO) zum Schießsport-Wochenende ins Rodter Schützenhaus ein.

Am Samstagmittag musste die Elite erstmals an die Stände. Denn es ging noch ein letztes Mal darum, Selektionspunkte für die nationale Rangliste zu sammeln. Hier präsentierte sich die Rodterin Anaïs Hansen mit einem Topergebnis von 614,0 als Beste gefolgt von der Elsenbornerin Melissa Gehlen (609,5). Während beide Schützinnen in der nationalen Jugend-Damen-Rangliste ganz oben mitmischen, konnten auch der Borner Thomas Lybeer (606,5) und die beiden Faymonviller Sebastien Cürtz (602,3) und Daniela Brust (601,4) ihre Konten aufbessern.

Dann waren die Benjamine dran. Insgesamt 36 Teilnehmer aus acht Vereinen gaben sich ein Stelldichein. In 20-Schusserien lieferten sie sich einen spannenden Wettkampf um die Ringe. Neben einer Einzelwertung stand auch ein Teamwettkampf an. Hierzu wurden die drei höchsten Ergebnisse der vier eingetragenen Schützen eines jeden Vereins addiert. Während der Elsenborner Leon Gehlen die Konkurrenz mit 198/200 in der Einzelwertung toppte und auch in der Jahreszwischenbilanz in Front ging, setzte sich das Meyeroder Trio in der Mannschaftswertung mit 568/600 Zählern durch. In der Saisonbilanz mussten sie allerdings noch Montenanu den Vortritt lassen und sich selbst mit Rang drei begnügen.

Bei der von Axel Gangolf organisierten Verbandsmeisterschaft am Sonntag galt es in allen Klassen, jeweils ein 20-Schuss-Programm zu absolvieren. Neben dem Luftgewehr-Veteranenmannschaftsmeistertitel, den sich Elsenborn mit 595/600 sicherte, wurden weitere 14 Einzel-Meister ermittelt.

Leon Gehlen konnte an seine guten Leistungen vom Vortag anknüpfen und sich bei den Küken auf dem Federbock aufgelegt schießend gleich in beiden Disziplinen den Titel

sichern. Während er mit der Luftpistole (136) konkurrenzlos Meister wurde, gelang Thomas Lybeer Selbiges bei den Senioren 1, wobei er mit 171 den RSFO-Rekord knackte. In den Klassen Ü50 und Ü60 gaben zwei Athleten des PRC Eupen den Ton an: Bei den Senioren 2 distanzierte André Braun (158) den Elsenborner Herbert Gehlen klar und bei den Senioren 3 gewann sich Walter Reinartz mit 150 ebenso deutlich gegen den Rodter Richard Hoffmann.

Wie schon zuvor mit der Luftpistole setzte sich Leon Gehlen mit 190 auch bei den Luftgewehr-Küken klar gegen seine Vereinskameraden Timeo Gehlen und Philippe Horn durch. Bei den in der Galgenpotance schießenden Benjaminen holte sich Célia Gehlen vom SV Elsenborn mit 136 erneut konkurrenzlos Gold. In der Kadettenklasse konnte Vize-Landesmeisterin Stella Robert (Montenau) ihre gute Leistung erneut bestätigen und sich mit 191 vor Nicole Nelles vom SV Rodt den Titel sichern. Bei den Jugend-Herren setzte sich Sebastian Pip mit 177 gegen seine beiden Vereinskameraden Raphael Hansen und Christophe Nelles durch. In der vierköpfigen Jugend-Damenklasse ging der Titel mit klarem Vorsprung und Tagesbestleistung an die Elsenbornerin Melissa Gehlen. Die Plätze zwei und drei sicherten sich hier Michela Lehnen und Anaïs Hansen. Mit ebenfalls 196 setzte sich Sébastien Cürtz an die Spitze des sieben Mann starken Senioren-1-Feldes. Mit drei Zählern Rückstand errang Thomas Lybeer hier den zweiten Rang. Dritter wurde Manuel Pfeiffer (Schönberg). Bei den Damen 1 setzte sich Héléne Veiders (Born) in einem sehr spannenden Wettkampf mit 189 gegen Daniela Brust durch. Neben dem mit 164 konkurrenzlos errungenen Senioren-3-Titel sicherte sich Richard Hoffmann mit 194 unter drei Konkurrenten auch in der ISSF-Stehend-Auflage Disziplin (SH1) den Titel. (hori)

Alle Ergebnisse im Detail unter [www.zemrodt.be](http://www.zemrodt.be)

## Turnen: 184 Aktive am Sonntag im Einsatz

# Mehrkampf in Worriken

Am Sonntag, 1. Dezember, findet der Mehrkampf des Verbandes deutschsprachiger Turnvereine in der Sporthalle Worriken statt. Diese Meisterschaft, für die sich sieben Vereine (TSV Büllingen, TV Bütgenbach, TSV Heppenbach, TSV Honsfeld, TV Manderfeld, TSV Rocherath, TV Weywertz)

mit insgesamt 184 Turnern eingetragen haben, startet um 13:30 Uhr.

Die teilnehmenden Turner verschiedener Altersklassen werden zu viert in mehreren Disziplinen (Synchronturnen, Tausziehen, Pedalos, Sackhüpfen, Staffellaufen) gegeneinander antreten. (red)